



Laufsportclub Wil



September 2012

Der Glöckner vom Lindenhof:

Zum Start der Franz mit der Pistol' er knallt,
dann er dafür sorgt, dass die Glock' erschallt.



3000m Bahnlauf



Mittwochabend, 12. September im Lindenhof.

Laufend Runden drehen, das tun wir beim LSC ziemlich oft. Meistens bleibt es bei einer, manchmal sind es zwei, drei oder vier. Einmal im September da sind es sieben und eine Halbe, ungewohnt flach, das sind sie auch. 3000m die Strecke brauchen wir sonst, um uns warm zu laufen, doch hier auf der Bahn, da ist der Wettkampf schon zu Ende und doch, in dem Tempo, da war er lang. Vielleicht zu lang und du bist auf den letzten Metern doch noch überholt worden...

Siegerin wurde in 11:56 die junge (Jahrgang 1999) Laura Giger von der LR Mosnang. Ihre Clubkameradin Nadja Schneider folgte genau eine Sekunde später und auch Rang drei verdiente sich mit Rita Hedley in 12:06 eine Mosnangerin. Ihr folgte unsere Luzia Neff in 12:33.

Bei den Herren machten drei vom LSC den Sieg unter sich aus. Gewonnen hat schliesslich Sven Hunziker in 09:58 und der zweite, Marcel Kern, folgte mit genau einer Sekunde Abstand. Rang drei eroberte sich René Bähler in 10:01.

Knaben und Mädchen sind 1000m weit gerannt. Der Sieger hiess nach 03:59 Rouven Bechtiger. Zwei Sekunden später war auch schon die schnelle Martina Brändle im Ziel.





20. Jungfraumarathon

und Berglauf WM in der Langdistanz



7. bis 9. September 2012

Den Sieg und gleichzeitig das WM-Gold an der Jungfrau geholt hat sich der Vorjahressieger Markus Hohenwarter aus Österreich. Bester Schweizer wurde Patrick Wieser aus Aadorf, der mit einem Rückstand von 3 Minuten und 29 Sekunden ins Ziel lief und sich auf dem vierten Rang klassierte. Gold in der Nationenwertung ging an die Schweizer vor den US-Amerikanern und den Deutschen.

Bereits am Samstag hatten die Damen das Rennen von Interlaken auf die Kleine Scheidegg in Angriff genommen. Die US-Amerikanerin Stevie Kremer holte den Sieg und damit auch das WM-Gold. Als beste Schweizerin klassierte sich die Walliserin Maude Mathys auf dem fünften Rang. In der Nationenwertung siegten die US-Amerikanerinnen vor den Schweizerinnen und den Österreicherinnen.

Begonnen hatte die Veranstaltung zum 20. Jungfrau-Marathon am Freitag mit Rennen für Kinder, Behindertensportler, Spitzen- und Breitensportler über kurze und mittlere Distanzen. Rund 50'000 Zuschauer haben die Rennen vom Freitag bis Sonntag an der Strecke mitverfolgt. Geprägt war das Rennen von viel Sonnenschein und warmen Temperaturen.

Mit dabei über 42.2km und knapp 2000 Höhenmeter waren auch einige vom LSC:

Luzia Neff,	4:58
Claudia Steiner	5:20
Pädi Bosshard	4:02
Wilfried Bürge	4:09
Fredy Pfister	4:15 (8. Rang in der Kategorie!)
Sven Hunziker	4:19
Sepp Waldispühl	6:52

Euch allen herzliche Gratulation zur tollen Leistung!



Luzia schwärmte vom Kaiserwetter bei dem es ihr beinahe zu warm geworden sei und sie Krämpfe erlitten habe. Die Stimmung sei ganz toll gewesen. Besonders viele Zuschauer habe es in Interlaken, in Lauterbrunnen und in Wengen gehabt. Sogar aus fahrenden Zügen heraus seien die Läuferinnen und Läufer angefeuert worden.





Rund um den Zürichsee



Zürich, Samstag, 22. September 2012 Start zum neuen Lauf „The Wayve“. Die Runde führt über die schier unglaubliche Distanz von 111 Kilometern rund um den Zürichsee. Die Strecke ist wirklich happig, denn zur Ultralänge kommen auch noch 1500 Höhenmeter dazu.

Das Rennen führt vom Strandbad Tiefenbrunnen in Zürich auf die Forch, über den Pfannenstiel nach Rapperswil, an den Obersee, über Schmerikon, Buechberg, Lachen, auf den Etzel, Hirzel, Horgenberg, hinunter ins Sihltal und zurück nach Zürich.

Dieser ausserordentlichen Herausforderung sehr erfolgreich gestellt hat sich Marcel Kern. Marcel ist auf den hervorragenden 7. Rang gelaufen. Dazu hat er 11 Stunden und 8 Minuten gebraucht. Bravo und herzliche Gratulation, das ist eine super Leistung!



Amriswiler City-Run

Wega Lauf



In der „Oldie-Klasse“ sei es wieder interessant geworden im Bezug auf die Rangliste, hat mir René Bähler geschrieben. Und wie, denn er hat gleich zwei erste Ränge erlaufen.

11. Amriswiler City Run 1.9.2012 – 8040m

1. Rang M50 28:12 (Overall 7 Rang)

30. Wega Lauf (Weinfelden) vom 30.9.2012:

1. Rang M50 / 8590m / 30:48 min.

In Weinfelden war ihm Fredy Pfister auf den Fersen:

2. Rang M50. 31:34



33. Internationaler Greifenseelauf



Uster, 22. September 2012

Am 33. Greifenseelauf herrschte kühles und regnerisches Wetter vor. Die schnelleren Teilnehmer blieben von den Regengüssen verschont und konnten Topergebnisse realisieren.

Herausragend waren ein hochkarätiger Streckenrekord durch Jacob Kendagor (Ken) sowie ein spektakulärer Schweizer Sieg nach einem grandiosen Endspurt bei den Frauen durch Sabine Fischer (LC Rapperswil-Jona/Glarus). Bester Schweizer bei den Männern und damit wie Fischer Schweizer Meister über die Halbmarathon-Distanz war Michael Ott (LAC TV Unterstrass/Kilchberg).

Der City-Challenge, der ja eigentlich eher ein Kantonswettbewerb ist, ging an die Thurgauer, die im Schnitt 1:42:18 unterwegs waren. Die Schwyzer brauchten gut fünf Minuten länger (1:47:24).

Zum besten Ergebnis unserer Vereinsmitglieder gratulieren darf ich Fredy Pfister. Er eroberte den zweiten Rang in seiner Kategorie. Weniger gut lief es unserem sonst so schnellen René Bähler. Er war durch einen auflaufenden Läufer aus dem Rhythmus geworfen worden und froh, den Lauf trotzdem noch in einer recht ansprechenden Zeit fertig laufen zu können. Ebenfalls wieder auf voller Länge mitgelaufen ist Arnold Fink. Er war schon bei der allerersten und fast allen weitere Austragungen in voller Länge mit von der Partie.

Die Ränge unserer Mitglieder:

H-M55	2.	Fredy Pfister	1:20:24
H-M35	86.	Cornel Rentzmann	1:29:40
H-M50	55.	René Bähler	1:32:51
H-M35	120.	Dominik Fink	1:32:57
H-M50	95.	Rolf Maute	1:36:34
H-M50	188.	Thomas Vögeli	1:43:02
H-M65	29.	Armin Fuchs	1:50:23
H-W50	76.	Gertrud Schnider	1:58:57
H-W50	93.	Cäcilia Fink	2:02:31
H-M50	541.	Urs Täuber	2:14:13
H-M65	80.	Arnold Fink	2:17:16

Auf der Kurzstrecke oder als Walker (je 10km):

K-M50	121.	Manochehr Afshar	0:57.24
W-NWalk		Ruth Täuber	1:23.53.



Thomas Vögeli